

The Element of Power

Es war ein stürmischer Abend in einem kleinen Dorf nicht weit von Ponyville. Die Straßen und Wege waren leergefegt, keine Ponyseele war zu sehen. Das einzige Geräusch das man hören konnte, war das Prasseln des strömenden Regens. Sämtliche Einrichtungen hatten geschlossen, bis auf ein Lokal am Rande des Dorfes. Es war ein recht kleines Lokal in dem nicht viel Betrieb herrschte, es waren lediglich drei einzelne Ponys dort und warteten. Warteten, bis der Sturm vorbei ist und sie nach Hause können, warteten, bis irgendetwas passiert.

Plötzlich kam ein unbekanntes, noch nie zuvor gesehenes Pony zur Tür rein. Es war ein weibliches Erdpony mit blauem Fell, einer sehr dunkelblauen, schon fast schwarzen Mähne und einem schwarzen Tropfen als Cutie Mark. Das unbekannte Pony setzte sich in eine Ecke und starrte emotionslos aus dem Fenster. Die misstrauischen Blicke der anderen drei ignorierte sie einfach. Der Kellner näherte sich langsam der unbekannten Stute und fragte höflich:

"Was kann ich für sie-"

"Wasser!", wurde er abrupt unterbrochen, "Einfach ein Glas Wasser, bitte."

"Natürlich M'am."

Der Kellner verschwand wieder zu seinem Arbeitsplatz, um den Wunsch der unbekannten Stute zu erfüllen. Eines der anderen Ponys, sichtlich gelangweilt von der Warterei, näherte sich dem unbekannten Pony und setzte sich dazu.

"Hallo, ich bin Sunrise. Ich hab dich noch nie vorher hier gesehen - bist du neu?", fragte es mutig. Sunrise war ein weibliches Erdpony mit hellrotem Fell, einer gelbroten Mähne und einer aufgehenden Sonne als Cutie Mark. Das unbekannte Pony starrte weiter aus dem Fenster.

"Schon, aber gewöhnt euch nicht an meine Anwesenheit."

Erwiderte es ist einer leisen, kaum zu hörenden Tonlage. Sunrise wurde neugierig.

"Verrätst du mir deinen Namen?"

In dem Moment tauchte der Kellner auf und brachte das Glas Wasser.

"Bitte sehr M'am."

Das unbekannte Pony bedankte sich mit einem Nicken und wandte sich dann Sunrise zu.

"Aqua Drop. Mein Name ist Aqua Drop."

"Also gut Aqua... Wo kommst du her? Ich darf doch 'du' sagen oder?"

"Mach was du willst, wo ich her komme ist egal. Ich kann nie wieder dorthin zurück und ich werde auch hier nicht lange bleiben..."

"Du bist also auf der Durchreise, interessant. Und wieso kannst du nicht nach Hause zurück?"

"Lange Geschichte."

Sunrise sah aus dem Fenster und begutachtete das Wetter.

"Siehst du den Regen? HEUTE wirst du ohnehin nicht weiter reisen können, wir haben also Zeit!"

Aqua seufzte genervt.

"Es geht dich einfach nichts an okay?"

Sunrise wollte sich jedoch nicht so leicht zufriedenstellen lassen.

"Ach erzähl es mir doch... wie schlimm kann es schon sein?"

Aqua wurde langsam wütend, ließ es sich aber nicht anmerken.

"Diese Konversation führt zu nichts. Willst du dich nicht wieder zu deinen Freunden dort drüben gesellen?"

"Das sind nicht meine Freunde, ich war auf dem Weg nach Hause und suchte Schutz vor dem Regen. Deshalb, nur deshalb, bin ich hier. Kurz danach kamst du zur Tür rein und ich dachte, da du hier offenbar neu bist, setze ich mich zu dir. Vielleicht können wir Freunde werden?"

"Ich verzichte."

"Willst du mir nicht einfach erzählen, weshalb du nicht nach Hause zurück kannst? Oder wenigstens, wo du überhaupt hin willst? Du erwähntest, du seist auf der Durchreise..."

Aqua trank einen Schluck von ihrem Wasser und versuchte Sunrises Anwesenheit zu ignorieren. Sunrise jedoch wurde allmählich aufdringlich.

"Ach bitte erzähl es mir doch! Ich bin neugierig!"

"Zu neugierig wenn du mich fragst."

"Nun. Ich werde jedenfalls nicht gehen, bevor du es mir nicht erzählt hast. Also entweder, du erzählst es oder du läufst durch den Regen... deine Entscheidung."

"Na guuut, damit du endlich aufhörst zu nerven...."

In dieser Sekunde wurde der Regen plötzlich schwächer, bis er schließlich ganz aufhörte.

Aqua sah aus dem Fenster und überlegte, wie sie das Gespräch schnellstmöglich beenden könnte.

"Sagen wir einfach: Ich habe mich mit einem Freund 'gestritten' und muss aus diversen Gründen vor ihm fliehen. Ich kann das grade nicht weiter erläutern. Ich werde jetzt gehen."

Aqua trank ihr Wasser aus und begab sich zum Kellner.

"Was macht das?"

"Das Wasser geht aufs Haus."

Aqua bedankte sich mit einem stummen Nicken und begab sich Richtung Ausgang. Sunrise schaute sich das an und wusste nicht so recht, was sie denken sollte. Bevor Aqua ging, warf sie ihr nochmal einen Blick zu und verabschiedete sich mit einem stumpfen "Leb wohl."

Dann verließ sie das Lokal. Sunrise blieb noch eine Weile sitzen.

"Die war ja komisch drauf..."

Sagte sie sich während sie über das Gespräch nachdachte.

Aqua ging unterdessen von dem Lokal aus in Richtung Norden. Während sie über die noch immer vom Regen durchnässte Straße stapfte, versank auch sie in Gedanken.

"Hätte ich es ihr erzählen sollen? Jemanden auf meiner Seite zu haben wäre auf jeden Fall von Vorteil gewesen..."

Als sie an einer dunklen Gasse vorbei ging ertönte aus dieser eine gruselige Stimme.

"Dachtest du wirklich du kannst mir entkommen?"

Aqua wandte sich erschrocken der Gasse zu.

"Wer ist da?"

"Du hast etwas das MIR gehört..."

"Los zeig dich!"

Ein männliches Einhorn mit schwarzem Fell und silberner Mähne trat aus dem Schatten hervor. Aqua erkannte das Gesicht sofort. Sie hatte Angst, versuchte aber es sich nicht anmerken zu lassen.

"Dachtest DU wirklich, ich fliehe in eine Richtung, in der ich nicht sicher bin? Du hast große Macht erlangt Silver, aber im Einflussbereich Celestias bringt dir das GARNICHTS!"

"NOCH nicht meine Liebe, noch nicht. Und jetzt gib mir den Stein und wir vergessen das Ganze! Was hast du überhaupt damit vor?! Du als Erdpony kannst ihn ohnehin nicht benutzen!"

"Ich habe es dir schon einmal gesagt: ich hab deinen dämlichen Stein nicht. Und jetzt verschwinde!"

Silver gab ein hinterhältiges Lachen von sich.

"Ich weiß genau, dass du ihn hast. Außer dir stehen alle anderen unter meiner Kontrolle!"

Aqua wurde nervös und fing an langsam rückwärts zu gehen. Silver sah ihr in die Augen.

"Was willst du tun? Weglaufen? Ich werde dich finden, das weißt du!"

Plötzlich ertönte aus dem Hintergrund eine Stimme:

"Was geht hier vor?!"

Die beiden drehten sich überrascht um und sahen Sunrise da stehen. Aqua ergriff die Chance und flüsterte Silver zu:

"Willst du wirklich ganz alleine hier in Equestria einen Aufstand verursachen?"

Silver erkannte, dass er sich damit in seiner derzeitigen Situation nur selbst schaden würde.

"Wir sehen uns wieder!"

Flüsterte er zurück und teleportierte sich weg. Aqua wandte sich nun mit dem ersten Lächeln des Abends Sunrise zu.

"Sieht so aus, als hättest du mich grade gerettet!"

"Warte... WAS?"

"Wie lange... stehst du schon da?"

"Ich habe fast alles mitgehört... Wer war das? Und was für einen Stein wollte er von dir?"

"Weißt du... das geht dich eigentlich nichts an..."

"Also für mich hörte sich das so an, als bräuchtest du Hilfe."

"Ich glaube, du hast Recht. Ich könnte wirklich eine Verbündete wie dich gebrauchen.

Außerdem hast du jetzt eh zu viel gehört, triff mich in 15 Minuten in dem Lokal von vorhin, dann erzähle ich dir alles."

Sunrise nickte und ging zufrieden zu dem Lokal zurück. Als sie außer Sicht war holte Aqua einen etwa 10cm großen dunkelrot schimmernden Stein aus ihrer Satteltasche und betrachtete ihn eine Weile. Sie dachte darüber nach, ob sie Sunrise wirklich einweihen sollte oder nicht, schließlich hatte sie jetzt die Chance zu verschwinden. Aber letztendlich entschied sie sich dafür, Sunrise einzuweihen und ging in Richtung Lokal.

Etwa 15 Minuten später, kam Aqua bei dem Lokal an. Die beiden Anderen Ponies, die vorher noch da saßen, waren mittlerweile verschwunden, lediglich Sunrise saß alleine und ungeduldig auf Aqua wartend an einem Tisch. Sie hatte bereits zwei Gläser Wasser bestellt, die auch schon da waren. Aqua schritt durch den Eingang und setzte sich dazu. Sunrise sah sie mit einem fragenden Blick an.

"Also, wer war das eben?"

"Ein... alter Freund."

"Ein... 'Freund'?"

"Ja... eine sehr... lange... Geschichte..."

"Ich dachte du wolltest mir alles erzählen?"

Aqua atmete tief durch. Sie hatte sich zwar entschlossen, ihr alles zu erzählen, aber es war trotzdem noch ein sehr komisches Gefühl.

"Nun gut... Das Einhorn von vorhin trägt den Namen 'Silver Spirit'. Wir kommen aus einem weit entfernten Land, südlich von Equestria und außerhalb des Einflussbereiches von Celestia. Silver und ich sind dort zusammen aufgewachsen und waren ein Leben lang die besten Freunde. Eines Tages fanden wir eine Höhle deren Eingang jedoch durch einen flachen, runden, nicht natürlich aussehenden Felsen versperrt war. Wir konnten erkennen, dass dahinter etwas war, haben es jedoch nicht geschafft den Felsen beiseite zu räumen. Dennoch haben wir uns täglich dort getroffen um uns vor unseren Eltern zu verstecken, unseren täglichen Pflichten aus dem Weg zu gehen und natürlich um zu phantasieren, was sich wohl hinter dem Felsen befindet."

Sunrise lächelte: "Wie Kinder ebenso sind".

"Ja, genau. Jedenfalls gab es eines Tages dieses extrem starke Erdbeben, welches den Felsen beiseite räumte und den Eingang zur Höhle frei gab. Ich wünschte das wäre niemals passiert... Jedenfalls waren wir natürlich froh, dass der Eingang frei war und wir endlich herausfinden konnten, was sich in dieser Höhle befindet. Das Innere der Höhle war übersät mit irgendwelchen Fallen und allem möglichen anderen Zeugs, aber irgendwie haben wir es dann doch geschafft. Am Ende angekommen fanden wir einen Stein."

Sunrise sah sie Fragend an.

"Ernsthaft? Einen Stein?"

"Ja, einen Stein. Einen mysteriösen, dunkelrot schimmernden Stein. Silver spürte eine starke Magie, welche den Stein umgab. Wir haben im Laufe der nächsten Tage alle möglichen 'Experimente' durchgeführt um zu verstehen, was wir da gefunden haben. Wir fanden heraus, dass der Stein die Magie des Einhorns, das ihn bei sich trägt, um ein vielfaches verstärkt. Silver war plötzlich in der Lage Dinge zu tun, von denen selbst erwachsene Einhörner nur träumen konnten. Aber wir fanden ebenso heraus, dass der Stein das Einhorn, welches ihn trägt, zum Bösen verleitet. Und so entschieden wir uns, ihn wieder in die Höhle zurück zu bringen und niemandem etwas darüber zu erzählen."

Aqua trank einen Schluck Wasser und erzählte dann weiter. Sunrise hörte aufmerksam zu.

"Jahre später wurde für unser Land ein neuer Herrscher gewählt und Silver wollte das unbedingt sein. Aber es sollte wohl nicht sein. Silver wurde unglaublich eifersüchtig auf den neuen König und redete davon ihn zu 'stürzten'. Ich habe noch versucht ihn davon abzuhalten...."

Aquas blick wurde traurig und sie sah Richtung Boden.

"... aber er holte den Stein, aus der Höhle und missbrauchte seine Macht, um den König zu töten und der alleinige Herrscher über das Land zu werden. Er hat alle dort versklavt und ist total größenwahnsinnig geworden. Er spricht nur noch davon die Weltherrschaft an sich zu reißen. Ich entwendete ihm den Stein bei einer Nacht- und Nebel Aktion in der Hoffnung, dass er dann wieder normal wird, jedoch war er dem Stein zu lange ausgesetzt, sodass selbst die Abwesenheit des Steins nichts mehr bringt. Ich nahm den Stein und lief davon um Hilfe zu holen. Tja und so bin ich hier gelandet."

Sunrise sah sie geschockt an.

"Wenn das was du sagst stimmt, dann sind wir alle in großer Gefahr!"

"So sieht es leider aus..."

"Ich werde dir helfen wo ich kann, zunächst sollten wir nach Canterlot reisen, um Prinzessin Celestia davon zu erzählen! Wo befindet sich dieser Stein jetzt? Hast du ihn bei dir? Wie sieht dein Plan aus? Was-"

"Ganz ruhig!" unterbrach Aqua sie. "Den Stein habe ich bei mir. Ich muss unter allen Umständen dafür sorgen, dass Silver ihn nicht in die Hufe bekommt! Was Celestia betrifft: Einerseits ist es eine gute Idee sie einzuweihen und um Hilfe zu bitten, andererseits könnte es sein, dass Silver genau das von uns erwartet. Wir müssen über jeden weiteren Schritt genauestens nachdenken."

"Stimmt, so einfach wie ich mir das immer vorstelle wird es wohl nicht werden..."

Sunrise sah aus dem Fenster und bemerkte, dass es allmählich dunkel wurde.

"Vielleicht sollten wir auch erst mal eine Nacht drüber schlafen bevor wir entscheiden was wir als nächstes tun."

Darüber hatte Aqua sich bisher noch überhaupt keine Gedanken gemacht, alles woran sie gedacht hatte, seit sie von zuhause weggelaufen war, war es so schnell wie möglich Equestria zu erreichen und eine Möglichkeit zu finden Silver aufzuhalten. So einfache Dinge wie wo sie übernachten soll oder was sie essen soll, hatte sie bei ihrem doch recht überstürzten Aufbruch komplett vergessen. Sunrise sah sie mit einem fragenden Blick an.

"Sag mal... wo hattest du eigentlich geplant die Nacht zu verbringen?"

"Nun... um ehrlich zu sein..."

"Wieso kommst du nicht mit zu mir? Morgen können wir dann in aller Ruhe überlegen wie wir vorgehen."

"Naja, viel Zeit können wir uns nicht lassen, da Silver ganz sicher wieder kommen wird - aber das Angebot bei dir zu übernachten nehme ich gerne an."

Sunrise lächelte.

"Na das hört sich doch gut an! Sollen wir dann gehen? Schließlich müssen wir dir noch einen Schlafplatz einrichten!"

"Jo, können wir gerne machen."

Sie tranken ihr Wasser aus, bezahlten und verließen das Lokal.

Das Wetter hatte sich komplett aufgeklärt, der Himmel war frei von Wolken, sodass die Ponys einen wunderschönen Ausblick auf die Sterne hatten. Aqua und Sunrise gingen die Straße entlang in Richtung von Sunrises Haus. Es war sehr ruhig, alles was man hörte war ein leises Grillenzirpen. Sie redeten nicht besonders viel auf dem Weg, sondern genossen die Stille der Nacht und ließen den Tag Revue passieren. Aqua dachte darüber nach ob es wirklich so eine gute Idee war Sunrise einzuweihen. Schließlich hatten sie sich grade erst kennengelernt und in einer solchen Situation, war es schwer, jemandem zu trauen. << Was, wenn Sunrise nur ihren eigenen Nutzen aus der ganzen Sache ziehen will? Was, wenn sie insgeheim zu Silver gehört und damit beauftragt wurde mein Vertrauen zu gewinnen? Schließlich hat sich sofort zu mir gesetzt, als ich das erste Mal im Lokal ankam. >> Aqua dachte darüber nach, entschied sich jedoch keine voreiligen Schlüsse zu ziehen. Sunrise sah wie Aqua nachdenklich den Boden anstarrte.

"Stimmt irgendwas nicht?"

Aqua entschied sich dafür ihr nichts von ihrem Misstrauen zu erzählen.

"Nein, alles in Ordnung. Sind wir bald da?"

"Es ist nicht mehr weit. Gleich da vorne. Und mach dir keine Sorgen, Celestia wird wissen was zu tun ist."

"Das hoffe ich sehr..."

Unterdessen kamen sie an Sunrises Haus an. Es war ein recht kleines Haus, das lediglich aus zwei Zimmern bestand. Einem Wohnraum, mit einem Bett, einem Sofa und einem Schrank, sowie eine kleine Küche.

"Sooo, da wären wir. Bitte entschuldige die Unordnung, ich hatte noch keine Zeit zum Aufräumen."

"Macht nichts, es ist ja nur für eine Nacht. Bist du sicher dass du das auch wirklich willst?" Sunrise sah sie fragend an.

"Ja natürlich! Wo willst du sonst schlafen?"

"Das meinte ich nicht. Ich meine bist du dir sicher, dass du mich begleiten willst? Es könnte gefährlich werden und ich will dich nicht in etwas rein ziehen..."

"Weißt du, mein Leben ist ziemlich eintönig. So ein kleines Abenteuer wird mir ganz gut tun. Außerdem ist es auch für dich sicherer wenn dich jemand begleitet."

"Vermutlich hast du Recht."

"Da fällt mir ein: Nicht weit von hier ist Ponyville. Dort lebt ein Einhorn namens Twilight Sparkle, sie ist Celestias persönliche Schülerin. Sie kennt sich soweit ich weiß ziemlich gut mit Magiezeugs aus und kann uns eventuell helfen mehr über diesen Stein herauszufinden. Und dein Freund wird sicher nicht von uns erwarten, dass wir von einem kleinen Dorf ins nächste wandern."

Aqua war von diesem Vorschlag positiv überrascht. Sie hätte nicht gedacht, dass aus Sunrise mal etwas Nützliches raus kommt - jedenfalls kam es ihr bisher nicht so vor, als würde sie besonders viel nachdenken.

"Kennst du diese Twilight persönlich?"

"Nein, aber sie vertritt eines der 'Elemente der Harmonie' und ist, wie ich bereits sagte, Celestias persönliche Schülerin. Wir können ihr vertrauen."

"Klingt jedenfalls besser als geradewegs nach Canterlot zu marschieren, und unterwegs möglicherweise auf Silver zu treffen.... Okay ich bin einverstanden. Morgen bringen wir den Stein nach Ponyville."

"Das ist doch mal ein Wort. Aber jetzt sollten wir erst mal schlafen. Mach es dir ruhig auf dem Sofa dort bequem."

Sunrise begab sich zu ihrem Bett während Aqua es sich auf dem Sofa bequem machte. Anschließend schliefen beide relativ schnell ein.

Am nächsten Morgen wachten beide gut erholt auf. Es war jedoch noch sehr früh, bei einem Blick aus dem Fenster sah man lediglich den frühen Sonnenaufgang am Horizont. Sie gönnten sich zum Frühstück ein paar Äpfel und verloren keine Zeit dabei. Da Ponyville eigentlich direkt um die Ecke lag hielten sie es nicht für notwendig großartig zu packen oder zu planen. Sie aßen einfach ihre Äpfel und machten sich dann gleich auf den Weg. Unterwegs dachte Aqua über das kommende Gespräch mit der, für die beiden noch fremden, Twilight nach. Sie suchte das Gespräch mit Sunrise auf:

"Glaubst du wirklich sie kann uns helfen?"

"Ich bin sogar fest davon überzeugt. Ich habe gehört sie wohnt in einer Bibliothek und weiß sehr viel über sehr viele Dinge. Sie wird wissen, womit wir es hier zu tun haben."

"Okay... dann vertraue ich dir mal."

Den Rest des Weges unterhielten sie sich über alles Mögliche. Ihre Hobbys, ihren Alltag, etc. Es gelang Aqua sogar für einen kurzen Moment zu vergessen, in welcher Lage sie sich

befand. Es dauerte nicht lange, dann erreichten sie auch schon Ponyville. Die Sonne war mittlerweile aufgegangen und viele Ponys in Ponyville waren bereits aktiv und liefen auf den Straßen umher. Aqua und Sunrise wendeten sich an eines der Ponys, welche dort herumliefen.

"Guten Morgen. Bitte entschuldige die Störung, aber wir suchen eine gewisse 'Twilight Sparkle'. Kannst du uns sagen wo sie wohnt?"

"Aber natürlich, sie wohnt in der örtlichen Bibliothek. Gleich dort drüben!"

"Vielen Dank!"

"Keine Ursache, schönen Tag noch!"

Sie machten sich auf dem Weg zur Bibliothek, und sahen sich dabei etwas um.

"Schön hier..."

"In der Tat..."

Bei der Bibliothek angekommen stupste Aqua Sunrise an.

"Hör zu: Ich halte es für besser, wenn wir ihr nicht sofort die ganze Geschichte erzählen.

Okay?"

"Ich würde mal vorschlagen, ich überlasse das Reden einfach dir."

Aqua kicherte: "Einverstanden."

Sie klopfte an der Tür, in der Hoffnung niemanden zu wecken, da es ja noch recht früh am Morgen war. Die Tür öffnete sich und Twilight stand in der Tür.

"Guten Morgen. Bitte entschuldige die frühe Störung. Bist du Twilight Sparkle?"

"Guten Morgen. Ja, die bin ich. Wie kann ich euch behilflich sein?"

"Nun also erst mal: Ich bin Aqua und das hier ist Sunrise. Freut uns dich kennen zu lernen.

Wir haben da ein Problem mit einem... nennen wir es... 'magischen Gegenstand' und dachten du als Schülerin Celestias könntest uns vielleicht helfen."

"Die Freude ist ganz meinerseits, kommt doch herein!"

Die beiden folgten Twilight ins Haus.

"Also, um was für einen Gegenstand handelt es sich?", fragte Twilight interessiert.

Aqua holte daraufhin den Stein aus ihrer Satteltasche. Twilight sah sie geschockt an.

"D-d-das i-i-ist das Element der Macht! Ein sehr mächtiges und seltenes Artefakt aus vergangenen Zeiten!"

"Hast du so was etwa schon mal gesehen?"

"Das nicht, aber ich habe mal etwas darüber in einem Buch gelesen. Vor langer Zeit wurden diese Steine verwendet, um ein Amulett herzustellen, das die Magie seines Trägers um ein vielfaches verstärkt. Jedoch fand man heraus, dass es diejenigen, die einen schwachen Geist haben, dazu bringt unfassbar böse zu werden."

Aqua flüsterte leise zu Sunrise: "Bin ich auch schon drauf gekommen." Sunrise schmunzelte. Twilight fuhr unterdessen fort:

"Angeblich wurden sie alle zerstört... wo habt ihr den her?"

"Lange Geschichte..."

"Jedenfalls sollten wir ihn zerstören, bevor er in falsche Hufe gerät! Denn das könnte katastrophale Folgen haben!"

Aqua und Sunrise sahen sich an und sahen dann wieder zu Twilight.

"Nun...."

"Er ist bereits in falsche Hufe gefallen oder?"

"Kann man so sagen..."

"Das ist schlecht. Das ist sehr, SEHR schlecht." Twilight rannte panisch im Kreis.

"Unser Problem ist, dass 'er', sein Name ist übrigens Silver Spirit, die Macht des Steins auch ohne diesen nutzen kann! Das gilt leider auch für sein 'Verhalten'. Und deshalb sind wir hier.... Kannst du uns helfen? Gibt es irgendwie ein Gegenmittel oder einen Zauber oder so?"

"Eben nicht! Die einzige Möglichkeit ihn aufzuhalten besteht darin, dass *er selbst* den Stein zerstört... Dadurch wird ihm die dunkle Magie entzogen..."

Aqua und Sunrise sahen sich geschockt an. Aqua sah dann wieder zu Twilight.

"Das heißt... wir müssen uns ihm stellen!"

"Ja und wir müssen aufpassen, dass er das Element nicht bekommt! Denn wenn er eines dieser Amulette herstellt, haben wir ein noch größeres Problem!"

"Wow wow wartet mal" meldete sich Sunrise zu Wort. "Wir müssen also NUR gegen ein übermächtiges Einhorn kämpfen, ihn dazu bringen das zu zerstören, was er haben will und gleichzeitig verhindern, dass er es bekommt?"

"So in etwa, ja." Sagte Aqua, während Twilight in einem Buch herumblätterte.

"Und wie um Pony's Willen sollen wir das anstellen?"

"Ich... weiß es nicht... Jedenfalls müssen wir ihn nach Equestria locken. In meiner Heimat hätten wir es sehr wahrscheinlich mit einer ganzen Armee von versklavten Ponies zu tun..."

"Das wird ja immer besser..."

Aqua und Sunrise dachten über die Situation nach und überlegten, was sie jetzt tun sollten. Twilight sah die beiden ratlos an.

"Nun, das ist leider alles was ich euch sagen kann."

Die drei dachten noch eine Weile über alles nach. Schließlich wendete sich Aqua an Twilight.

"Danke für deine Hilfe. Wir wissen jetzt was wir zu tun haben. Zwar wissen wir noch nicht, wie genau wir das bewerkstelligen, aber da fällt uns sicher noch etwas ein. Ich für meinen Teil, möchte nicht noch ein unschuldiges Pony in die ganze Sache mit reinziehen, deshalb werden wir dich jetzt verlassen."

"Aber..."

"Ist schon gut. Wir kriegen das schon irgendwie hin. Danke für alles."

Aqua stand auf und verließ die Bibliothek. Sunrise stand da wie angewurzelt, war Twilight einen flüchtigen Blick mit den Worten "Ehm...ja.. Danke für alles" zu und folgte dann Aqua. Ohne auch nur ein Wort zu sagen, gingen sie die Straße entlang, den selben Weg zurück, den sie gekommen sind. Als sie Ponyville hinter sich gelassen hatten, bemerkte Sunrise, dass Aqua wieder in Richtung des Dorfs ging, aus dem sie kamen.

"Ehm... wollen wir nicht Lieber nach Canterlot, um Hilfe zu holen?"

"Nein."

"Aber wir sollten..."

"Hör zu, das ganze ist nicht Equestria's Problem! Und ich will ungern die Verantwortung dafür tragen, dass es das wird! Nebenbei.... das was ich vorhin zu Twilight sagte... gilt auch für dich. Ich will dich da nicht mit reinziehen. Ich werde von jetzt an alleine weiter machen."

"Ohh nein, mich wirst du nicht so schnell los! Ich stehe dir bei bis zum Ende!"

"Wieso? Ich meine... wieso willst du das alles auf dich nehmen?"

"Weil das es ist, wofür Freunde da sind."

"Du... betrachtetest uns als... 'Freunde'?"

"Ja. Ja, dass tue ich * lächelt *"

"Das ist... Interessant.." Aqua lächelte sie an. "Okay, ich habe einen Plan. Begleite mich zu deinem Haus, ich erzähle dir alles unterwegs."

Die beiden Ponies gingen zu dem Dorf zurück, in dem sie sich begegnet sind. Unterwegs erläuterte Aqua ihren Plan.

"Also, wie ich bereits sagte müssen wir ihn auff jedenfall zu uns locken. In meiner/seiner Heimat, hätten wir nicht den hauch einer Chance gegen ihn. Deshalb werde ich ihm zunächst einen Brief schreiben in dem so etwas wie 'du willst das Element der Macht? Dann komm und hol's dir!' stehen wird. Des weiteren werde ich ihn dazu auffordern alleine zu kommen, mir der aussage, dass ich dann ebenfalls alleine sein werde. So wie ich ihn kenne, dürfte er wohl naiv genug sein, um darauf einzugehen."

"Du willst also gegen ihn kämpfen?"

"Das soll er zumindest denken. Ich muss.... ich meine.... WIR müssen ihn dazu bringen mich mit Magie anzugreifen und es dann irgendwie so hinbekommen, dass er nicht mich, sondern das Element trifft. Dieser teil ist noch nicht ganz klar..."

Sunrise setzte einen nachdenklichen Blick auf.

"Dadurch würde das Element zerstört werden und der Spuk hätte ein Ende..."

"Ganz genau."

Die Beiden Ponies kamen am frühen Nachmittag bei dem Haus an, und gingen erst mal hinein. Sunrise begab sich in die Küche und bereitete einen Nachmittags-Snack vor, während Aqua schon mal den Brief aufsetzte:

Hallo Silver,

Ich bin mir ziemlich sicher, das du grade eine Art "Invasion" auf Equestria vorbereitest, um den Stein, welcher sich übrigens "Element der Macht" nennt, wieder zu erlangen.

Ich bin aber der Meinung, das wir dieses friedliche Land hier da nicht mit reinziehen sollten.

Ich werde dir allerdings garantiert nicht einfach so das Element überreichen. Daher möchte ich dir einen Vorschlag machen:

Triff mich vor dem Dorf, in dem wir uns das letzte mal begegnet sind. Und komme alleine, auch ich werde alleine da sein. Dann tragen wir es aus. Wir beide, ein für allemal!

Gruß

Aqua Drop

Aqua verpackte den Brief in einem Umschlag und klebte eine Briefmarke darauf. Sie dachte darüber nach, ob dies wirklich so eine gute Idee war. Doch sie entschied sich dafür den Brief abzuschicken, bevor die Zweifel sie Überrennen. Mit einem kurten "Bin gleich zurück" verabschiedete sie sich von Sunrise und machte sich auf dem Weg zum Postamt des Dorfes.

Dort angekommen, atmete sie noch einmal tief durch und sendete den Brief schließlich ab. Jetzt gab es kein zurück mehr. Sie ging wieder zurück zu dem Haus von Sunrise, wo sie dieser das absenden des Briefes beichtete.

"Ich habs getan."

"Du hast... was getan?"

"Ich habe den Brief an Silver versendet. Es gibt kein zurück mehr.."

"Warte.. WAS?!... Wir wissen doch noch gar nicht wie wir..."

"Ich musste es tun! Sonst hätte ich es nie getan! Die vom Postamt meinten, der Brief würde morgen Früh ankommen, bis dahin haben wir noch Zeit"

"Okay.. dann müssen wir uns was einfallen lassen. Und zwar schnell."

"Wir können den Kampf nicht Planen! Es wird ohnehin nicht so ablaufen, wie wir es uns vorstellen! Wir müssen da jetzt einfach durch!"

"Nun... ich denke, du hast recht. Wir sollten uns heute abend keine Gedanken mehr darüber machen, schließlich wissen wir nicht was morgen ist."

Die beiden Ponies aßen gemeinsam zu Abend und versuchten nicht an den darauffolgenden Tag zu denken. Sie versuchten andere Gesprächsthemen zu finden, um sich abzulenken.

"Eine Frage.." Sagte Sunrise. "Was wirst du tun, wenn das hier alles vorbei ist? Wenn wir gewonnen haben und das Element zerstört ist?"

"Ich weiß es nicht.... ich habe darüber nachgedacht, eventuell hier in Equestria zu bleiben und ein neues Leben zu beginnen. Wo genau es mich hin verschlägt, weiß ich noch nicht." Sunrise wurde traurig. Sie hatte damit gerechnet, dass sie nach der ganzen Sache zusammen bleiben.

"Du... wirst also nicht.. hier bei mir bleiben?"

"Ich denke ehr nicht. Ich bin dir natürlich sehr dankbar für deine Hilfe aber... ich betrachte uns nicht wirklich als 'Freunde'. Ehr... 'gute Bekannte'."

"Ich.... verstehe.... i-ist schon in Ordnung Aqua... Falls du es dir eines Tages anders überlegst: Ich werde immer hier sein und auf dich warten!"

Aqua lächelte sie an. Die beiden Ponies beschlossen, nicht zu lange aufzubleiben und legten sich gleich nach dem Essen schlafen.

Am nächsten Morgen, als sie aufwachten, machten sie sich sofort auf dem Weg zu dem Ort, an dem sie mit Silver kämpfen wollten. Als sie dort ankamen, stand er bereits da und sah die beiden mit einem bösen, schon fast besessenen Blick an.

"Das ist eure letzte Chance mir das Element kampflos zu geben!"

Aqua sah Kurts zu Sunrise rüber und sah dann wieder Silver an.

"Niemals!"

"So sei es!"

Silver holte weit aus und feuerte eine riesige Energiekugel auf die beiden ab. Durch einen geschickt getimten Hechtsprung (Aqua nach links, Sunrise nach Rechts) gelang es den beiden auszuweichen. Aqua landete auf dem Rücken, rappelte sich jedoch schnell wieder auf und rief Sunrise zu:

"Wir müssen seinen Angriffen ausweichen und ihn müde machen, das ist unsere einzige Chance!"

Die beiden Ponies konzentrierten sich auf die Bewegungen von Silver und versuchten seine Angriffe vorherzusehen. Silver feuerte eine Energiekugel auf Aqua. Aqua wich durch eine Sprung zur Seite aus. Sunrise nutzte die Gelegenheit und setzte zum Angriff an. Sie lief in vollem Tempo auf Silver zu, um ihn seitlich zu rammen. Doch kurz bevor sie ihn traf, teleportierte er sich einige Meter zur Seite und Sunrise verfehlte ihr Ziel.

"Da müsst ihr euch schon etwas besseres einfallen lassen!" Fauchte er sie an.

Silver hob Sunrise durch Levitation in die Luft, achtete dabei jedoch nicht auf Aqua, welche ihn heftig von der Seite rammte. Sunrise fiel zu Boden und Silver landete einige Meter weiter hinten. Er rappelte sich schnell wieder auf und Teleportierte sich auf die andere Seite des Kampffeldes.

Aqua half Sunrise auf die Beine. Die beiden Ponies suchten das Gebiet nach Silver ab, welchen sie aus den Augen verloren hatten. Als sie ihn fanden, sahen sie schon die nächste Energiekugel auf sich zu fliegen, welche zwar lediglich den Boden direkt vor ihnen traf, jedoch eine Schockwelle erzeugte, die stark genug war um beide Ponies einige Meter nach hinten zu schleudern.

"Er.... ist zu stark..... wir.... haben keine Chance..." keuchte Sunrise.

"Wir können jetzt nicht aufgeben! Es heißt ER oder WIR!" rief Aqua.

Aqua stand auf und rannte los. Direkt auf Silver zu. Sie wich seinen Angriffen geschickt durch ducken und dem laufen von Schlangenlinien aus, bis sie schließlich direkt vor ihm stand. Doch bevor sie irgendetwas machen konnte, teleportierte sich Silver erneut auf die andere Seite des Kampffeldes.

"Gib mir einfach das Element und wir vergessen das ganze!" rief er aus der ferne.

Aqua sah zu Sunrise rüber, wendete dann ihren Blick zu Silver und Rief: "niemals!"

"Dann lässt du mir keine Wahl!" rief er und schleuderte per Levitation einen etwa eineinhalb Meter großen Felsen in Aquas Richtung. Aqua wich dem Felsen geschickt aus.

"Ernsthaft? Bewirfst du mich jetzt schon mit Felsen?"

Doch von Silver kam keine Antwort

Sunrise hatte sich inzwischen etwas gesammelt und rannte dann rüber zu Aqua.

"Okay ich gebe auch nicht auf aber wie sollen wir ihn nur dazu bringen das Element...."

Doch Silver nutzte die Gelegenheit und feuerte einen schnellen Energiestrahle auf Sunrise, welcher voll ins schwarze traf. Sunrise lag regungslos am Boden. Aqua konnte nicht glauben was gerade passiert war und wurde unachtsam. In dem Moment griff Silver sie mit einem Lähmungs-zauber an und traf.

"So, nun kannst du nicht mehr weglaufen muahahahaha"

Silvers Augen waren so dunkel und hasserfüllt, das Aqua ihn kaum wiedererkennen konnte. Silver Bündelte seine komplette Energie in seinem Horn und holte zum Finalen Schlag aus, mit dem er plante Aqua zu vernichten.

Dieser letzte, von Silver abgefeuerte Energiestrahle, raste mit voller Geschwindigkeit auf Aqua zu welche sich nicht von der stelle bewegen konnte. Es schien alles vorbei zu sein. Aqua hatte versagt und sah ihrem Ende entgegen. Sunrise hatte sich etwas von dem letzten Schlag erholt und sah, was da grade passierte. Sie nahm das Element der Macht und sprang in letzter Sekunde vor Aqua, sodass die die volle Wirt des Energiestrahls ab bekam. Mit einem gewaltigen Knall zersprang das Element in 1000 kleine Stücke. Von ihm aus ging eine gewaltige Explosion dunkler Magie, welche sich in alle Richtungen ausbreitete und Silver an einem unbekannten Ort teleportierte. Aqua bekam die Wurt der Explosion ab und viel in Ohnmacht.

Stunden später, als Aqua erwachte, sah sie nur noch den gewaltigen Krater, den die Explosion hinterlassen hatte. Silver war nicht mehr zu sehen. War es geschafft? Hatten sie am ende doch noch Erfolg gehabt? Aqua sah rüber zu Sunrise und sah, wie sie regungslos am Boden lag. Sofort eilte sie zu ihr hin.

"Hey, wir... haben es geschafft!..... Hey hörst du mich? Wir haben ihn besiegt!"

Doch es war zu spät. Ihr Herz hatte aufgehört zu schlagen. Aqua blieb eine Weile bei ihr sitzen und brach schließlich in Tränen aus.

"Es tut mir alles so leid... Ich hätte dich da nie mit reinziehen dürfen... es ist alles meine Schuld..."

Sie blieb bis zum späten Nachmittag bei ihr sitzen und dachte immer wieder über das Gespräch vom Vorabend nach. Ein Tiefer beißender Schmerz breitete sich in Aqua aus, als sie im Kopf ihre eigene Stimme sagen hörte: "ich betrachte uns nicht wirklich als 'Freunde'. Ehr... 'gute Bekannte'."

"Wir waren Freunde. Und werden es auch immer bleiben. Ich werde dich.... niemals vergessen! Danke. Danke für alles!"

Sie beschloss, Sunrise an Ort und Stelle zu beerdigen und sie so oft wie möglich an ihren Grab zu besuchen. Des weiteren beschloss sie, in Sunrise's Haus einzuziehen und ein neues Leben zu beginnen.

Und Silver?..... Silver wurde nie gefunden.

Ende.